
Öffentliche Sitzung Nr. 6 des Umweltausschusses und des Betriebsausschusses Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

- **Termin:** 07.10.2020
- **Ort:** Landratsamt Lörrach
- **Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 17:26 Uhr

b) Umweltausschuss

- **TOP 2: 2 Haushaltszwischenbericht 2020 THH 4 "Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik"**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

- **TOP 3: 2. Haushaltszwischenbericht 2020 THH 5 "Ländlicher Raum"**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

- **TOP 4: Überörtliche Prüfung der Bauausgaben des Landkreises Lörrach 2012 - 2016**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

- **TOP 5: Fortschreibung Treibhausgasbilanz Landkreis Lörrach**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

- **TOP 6: Bericht über die Klimaschutzarbeit im Landkreis Lörrach (Stand: September 2020)**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 7: 3. Klimaschutzpakt 2020/2021 des Landes Baden-Württemberg mit den Kommunalen Landesverbänden**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der „Unterstützenden Erklärung“ zum 3. Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den Kommunalen Landesverbänden nach § 7 Abs. 4 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg und dem darin enthaltenen Ziel einer weitgehend klimaneutralen Verwaltung bis 2040 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

■ **TOP 8: Unternehmensunabhängige interkommunale Wärmeplanung für den Landkreis Lörrach**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

- 1) Das Projekt einer unternehmensunabhängigen interkommunalen Wärmeleitplanung des Landkreises gemeinsam mit möglichst allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden wird begrüßt.
- 2) Die Landrätin wird beauftragt, hierzu Kooperationsvereinbarungen mit den Städten und Gemeinden abzuschließen.
- 3) Die Landrätin wird ermächtigt, zur Umsetzung des Projekts einen Beratungsauftrag entsprechend der Förderung des Landes Baden-Württemberg zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 9: Sachstandsbericht klimabedingte Waldschäden im Landkreis Lörrach**

Der Unterausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 10: Zweckverband Regio-S-Bahn 2030; Beteiligung des Landkreises an der externen Projektleitung Ausbau Garten- und Wiesentalbahn**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Beteiligung des Landkreises Lörrach in Höhe von 42 % am Finanzierungsaufwand der externen Projektleitung des Infrastrukturprojekts Ausbau Garten- und Wiesentalbahn wird zugestimmt.

Die Landrätin wird beauftragt und ermächtigt mit dem Zweckverband Regio-S-Bahn 2030 und den Städten und Gemeinden Lörrach, Weil am Rhein, Schopfheim, Maulburg und Steinen eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 11: Linienbündel Hochrhein**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

- 1) Der Beschluss des Kreistags vom 11.03.2020 („Fortschreibung Nahverkehrsplan 2020; Linienbündelung Landkreis Lörrach; Regiobuslinie Schopfheim - Rheinfelden“) wird dahingehend geändert, dass die Linie 7312 – Stadtverkehr Rheinfelden – aus dem Linienbündel Hochrhein herausgelöst wird. Das Linienbündel ist mit dieser Änderung ab sofort verbindlich.
- 2) Die Vergabe des Linienbündels Hochrhein mit Start am 11.12.2022 erfolgt in Form eines Nettovertrags.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Rheinfelden (Baden) eine vorsorgliche Vereinbarung zur angemessenen Aufteilung der Vertragskosten abzuschließen. Die Aufteilung soll sich am bisherigen Verhältnis der Zuschussbedarfe auf den Linien orientieren.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorabbekanntmachung zu veröffentlichen und die Vergabe vorzubereiten. Die Gremien sind in geeigneter Regelmäßigkeit über den Stand des Verfahrens zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 12: Kreisstraßenprogramm 2021-2025

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Dem Kreisstraßenprogramm 2021 - 2025 wird zugestimmt.

Die konkreten Maßnahmen werden jährlich für die kommenden Haushaltsjahre festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 13: Strukturförderung 2020, 3. Vergaberunde

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Ortskooperation „Südliches Markgräferland“ wird für die Einführung eines Onlineauftritts mit Bruttogesamtkosten in Höhe von 20.000,- € ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, maximal 10.000 € gewährt.
2. Der Gemeinde Schliengen wird für eine Entwicklungskonzeption zur Vorbereitung eines Antrags auf Anerkennung als Schwerpunktgemeinde im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum mit Bruttogesamtkosten von 37.500,- € ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, maximal 18.750 € gewährt.
3. Dem Verein Tourismus Kleines Wiesental e.V. wird für die Errichtung einer Brücke sowie von Absturzeinrichtungen am „Sagenweg Kleines Wiesental“ mit Gesamtbruttokosten von 19.100 € ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, maximal 9.550 € gewährt.
4. Der Landkreis Lörrach beteiligt sich mit 10.000 € an der Erstellung einer Erlebniskarte durch den Arbeitskreis Tourismus.
5. Der Schülerinneninitiative „Glück im Glas“ wird für die Gründung eines Unverpackt-Ladens mit förderfähigen Kosten in Höhe von 24.400,- € ein Zuschuss in Höhe von 30 % der Bruttokosten, maximal 7.320 € gewährt.
6. Dem Verein Badische Jäger e. V. wird für die Erneuerung des Schießstandes ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt.
7. Der überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 8.070 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 14: Sachstandsbericht RegioWIN 2030

Der Unterausschuss nimmt Kenntnis.

■ TOP 15: Neubestellung als Naturschutzbeauftragte Frau Anita Lincke

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Kreistag bestellt Frau Anita Lincke für fünf Jahre für den Zeitraum vom 01.11.2020 bis 31.10.2025 für den Bezirk Lörrach, Inzlingen und Steinen zur Naturschutzbeauftragten.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

c) Betriebsausschuss

■ TOP 16: Bioabfallfassung – Maßnahmen zur Erhöhung der Bioabfallmengen und -qualität

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

1. Erhöhung der Bioabfall-Qualität mittels Störstoffdetektion

Im Landkreis Lörrach soll die Qualität der Bioabfälle mithilfe eines Detektionssystems kontrolliert und damit nachhaltig verbessert werden.

Wirkung und Kosten der beiden Detektionssysteme „Maier & Fabris“ und „Saubermacher“ sollen für sechs bis 12 Monate in einem Pilotprojekt gegenübergestellt und getestet werden.

2. Öffentlichkeitsarbeit Bioabfall

Die von SaTraG empfohlenen Maßnahmen (M1 bis M5, M8 und M10) sind zu projektieren und die erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan 2021 bis 2023 einzustellen und beschließen zu lassen.

Die vorerst nicht ausgewählten Maßnahmen sollen zunächst zurückgestellt und von der Abfallwirtschaft je nach Entwicklung zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgegriffen werden. Die Beteiligung des Einzelhandels ist gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung zu projektieren und die Realisierung zu prüfen.

Die bildhafte Bewerbung (Fahrzeuge, Druck Taschen...) soll mittels einer aufeinander abgestimmten, professionellen Gestaltung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 17: Wertstofffassung - Getrennte Erfassung von Hartkunststoffen auf Recyclinghöfen**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Im Landkreis Lörrach soll auf allen Recyclinghöfen mit Sperrmüllfassung die getrennte Erfassung von Hartkunststoffen eingeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 18: Grünabfallfassung - Sanierung der Häckselplätze in Lörrach-Salzert, Schönau i. S., Kandern-Tannenkirch (Gupf) und Zell i. W.**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Unter der Vorgabe, dass Pachtverträge mit entsprechender Laufzeit (mindestens 10 Jahre) ausgehandelt werden können, sollen die Häckselplätze in Lörrach-Salzert, Schönau i. Sch., Kandern-Tannenkirch (Gupf) und Zell i. W. erhalten und bis Ende 2022 entsprechend der baurechtlichen Anforderungen saniert werden. Die Abfallwirtschaft wird beauftragt, entsprechende Verhandlungen zu führen, ggfs. die Pachtverträge abzuschließen und die Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 19: Abstimmungs- und Nebenentgeltvereinbarung mit den Systembetreibern im Kontext des Verpackungsgesetzes**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Die Nebenentgeltvereinbarung mit der 'Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH' als Vertreter der Systembetreiber wird wie vorgeschlagen ab 01.01.2021 abgeschlossen.
2. Die Abfallwirtschaft wird ermächtigt, die Verlängerungen der Nebenentgeltvereinbarung alle drei Jahre eigenverantwortlich zu veranlassen. Dies gilt nicht bei inhaltlichen Änderungen, die über eine Anpassung an die veränderte Kostensituation hinausgehen.
3. Der Ausschuss nimmt den Sachstand zu den Verhandlungen bezüglich der Abstimmungsvereinbarung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 20: Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft 2021

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

1. Der Kreistag stimmt den Zinssätzen für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens im Jahr 2020 in Höhe von 1,37 % (Restwertmethode) bzw. 1,52 % (Durchschnittswertmethode) zu.
2. Der Kreistag stimmt der vorliegenden Gebührenkalkulation und den sich daraus ergebenden Gebührensätzen zu. Die Gebühren werden wie vorgeschlagen gerundet. Der Festsetzung der Jahresgebühr als monatlicher Betrag wird zugestimmt.
3. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass sofern die durch die Abrundung der Selbstanlieferungsgebühren auf volle 10 Cent entstandenen Kostenunterdeckungen tatsächlich eintreffen, diese nicht ausgleichsfähig sind. Sie werden gegebenenfalls durch Überschüsse aus dem gebührenrechtlich nicht relevanten Gewinnen bzw. durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen.
4. Zur Abfederung der Gebührenerhöhung im Bereich kommunale Müllabfuhr werden 3,0 Mio. Euro eingesetzt. Der Betrag in Höhe von 3,0 Mio. Euro wird als Kostenunterdeckung in Kauf genommen. Der dadurch voraussichtlich entstehende Jahresverlust wird im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 über eine Entnahme aus den Rücklagen abgedeckt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 21: 2. Zwischenbericht zum Erfolgsplan 2020 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach nimmt Kenntnis.

■ TOP 22: Stand der Geldanlage des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft zum 30.06.2020

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach nimmt Kenntnis.

■ **TOP 23: Kreismülldeponie Scheinberg - Ausbau Betriebsabschnitt IIIc - Delegation der Vergabe der Planungsleistungen**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Entscheidung zur Vergabe der Planungsleistungen „Ausbau Betriebsabschnitt IIIc der Deponie Scheinberg“ wird an die Landrätin delegiert. Die Mitglieder des Kreistages werden zeitnah über die getroffene Entscheidung unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 24: Beitritt des Landkreises zur Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber (InwesD)**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Landkreis tritt der Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber (InwesD) bei. Er wird in der Interessengemeinschaft vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach vertreten. Der Jahresbeitrag in Höhe von 1.200 Euro wird über den EAL finanziert und im Wirtschaftsplan eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 25: Schlussrechnungen Recyclinghof Herten, Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 3 und Erweiterung der Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 2 Deponie Herten**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Kreistag erkennt folgende Schlussrechnungen an:

1. Schlussrechnung der Fa. Joos Umwelttechnik GmbH, Tiefbauarbeiten für den Neubau Recyclinghof Herten über 1.059.618,77 € brutto.
2. Schlussrechnung der Fa. Joos Umwelttechnik GmbH, Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 3 auf der Deponie Herten über 432.448,13 € brutto.
3. Schlussrechnung der Fa. Joos Umwelttechnik GmbH, Erweiterung der Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 1 + 2 auf der Deponie Herten über 690.498,75 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig